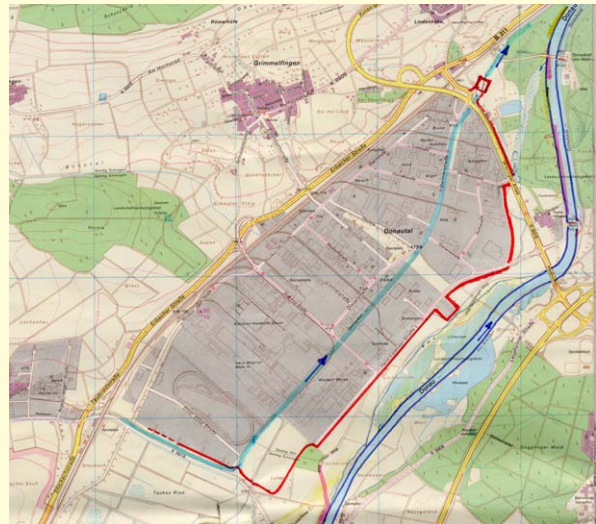


Hochwasserschutz des Ulmer Industriegebiets „Donautal“

Ziele: Das bislang ungenügende Schutzniveau wurde auf das Schutzziel HQ200 zzgl. einem Freibord von 0,5 m angehoben. Ein gleichzeitig auftretendes Iller- Hochwasser (HQ 5-10) wurde dabei berücksichtigt.

Zum Bild rechts: Die Hochwasserverteidigungslinie ist eingetragen. Rechts oben ist das mit einem Wehrverschluss kombinierte Pumpwerk eingetragen: Bei schwerem Hochwasser wird der Wehr geschlossen und das aus dem Industriegebiet kommende Wasser „in das überflutete Gebiet hinausgepumpt“



Maßnahme: Das Industriegebiet liegt in der Donauaue. Das Gelände wurde durch Auffüllungen um 2-3 m angehoben. Wo die dadurch erreichte Geländehöhe noch keinen ausreichenden Hochwasserschutz bot, wurden am „Rand“ der Auffüllung die rot eingetragene „Hochwasserverteidigungslinie“ eingerichtet, die aus Dämmen, Mauern und beweglichen Verschlüssen besteht und im allgemeinen max. 1 m hoch ist. – Die Maßnahme wurde durch eine Vielzahl von Kabeln und Leitungen erschwert. Das große Pumpwerk (3 x 2,5 m³/s) verursachte erhebliche Kosten.



Bau eines Dammes

Kosten: 3,2 Mio. €

Träger: Regierungspräsidium
Tübingen und Stadt Ulm

Status: 2006 fertiggestellt

